



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Kleve

Jahresbericht 2021



Der Kinderschutzbund - Ortsverband Kleve e.V.

Spuckstraße 22-24 in 47533 Kleve - Tel.: 02821/29292

www.kinderschutzbund-kleve.de

Email: info@kinderschutzbund-kleve.de

Der Jahresbericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Wieder einmal blicken wir auf ein Jahr zurück, welches geprägt war durch Corona und die damit verbundenen Lockdown-Zeiten in denen wir unsere Dienste unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen nur eingeschränkt anbieten konnten. Unsere Beratung von Trennungs- und Scheidungsfamilien, sowie die Beratung in prekären Lebenslagen als Schwerpunkte unserer Arbeit fand - wie im letzten Jahr auch – einerseits auf telekommunikativen Wegen statt, andererseits nahm die Zahl der Präsenz-Begleitungen stets zu und so wurden die „Begleiteten Umgänge“, in denen Kindern und Eltern die Möglichkeit gegeben wird, den Kontakt trotz schwieriger und konfliktreicher Elternbeziehungen aufrecht zu erhalten auch ins Freie verlegt, wie z.B. auf Spielplätz, im Wald oder im Tierpark.

An dem außerordentlichen Bedarf hat sich auch im Jahr 2021 nichts geändert, wie sich auch an den u.a. Zahlen ablesen lässt.

Beratung von Trennungs- und Scheidungsfamilien

Kinder haben ein Recht auf beide Eltern (Art. 9 UN Kinderrechtskonvention)

Dieses wichtige Kinderrecht ist für uns die Grundlage, den betreuten Umgang und die Beratung in prekären Lebenslagen anzubieten, denn besonders Kinder sind bei der Trennung der Eltern schmerzlich betroffen. Sie haben in der Regel den Wunsch, Kontakt zu beiden Eltern, den Großeltern oder den Geschwistern zu halten. Um Kindern diesen Umgang auch in schwierigen Situationen zu ermöglichen, erarbeiten wir beispielsweise mit den Eltern sogenannte Elternvereinbarungen, in denen in Zeiten größter emotionaler Betroffenheit alle die Kinder betreffenden Angelegenheiten geregelt werden können.

Diese Umgangsmoderation hilft den Kindern, ihre Eltern trotz Trennung als gemeinsam verantwortlich zu erleben. Bei hochstrittigen Familien bieten wir unsere geschützten Räume für ein Treffen mit dem getrenntlebenden Elternteil an und fördern Übergabephase ohne Streit. Wir helfen bei der Wiederherstellung eines unterbrochenen Elternkontaktes oder bei einer Neuanbahnung mit dem jeweiligen umgangsberechtigten Elternteil.

Gleichzeitig bieten wir durch den betreuten Umgang eine kontinuierliche Begleitung der Eltern durch Elterngespräche an, um gegenseitige Verletzungen auf der Paarebene zu thematisieren und damit die familiäre Krisensituation zu entschärfen.

Die betreuten Umgangskontakte sind als Übergangsphase gedacht, in der die Eltern durch unsere Unterstützung zu einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Gestaltung der Besuchskontakte finden sollen.

In den meisten Fällen werden wir vom Familiengericht, den Jugendämtern oder RechtsanwältInnen empfohlen, um in sehr schwierigen, manchmal ausweglos scheinenden Trennungsfällen vermittelnd tätig zu werden.

Telefonberatung und Familienhilfe

Im Jahr 2021 haben wir 479 Anrufe sowie 78 Emails von Hilfesuchenden zu folgenden Themen und Problemfeldern erhalten:

- Trennung / Scheidung
 - Vernachlässigung und Misshandlung
 - Probleme mit Eltern und Freunden
 - Schulische Probleme
 - Erziehungsprobleme
-

Infolge der Telefonate bzw. der Email-Kontakte kam es in diesem Jahr zu 125 Beratungsgesprächen. In einigen Fällen war die Vermittlung und Begleitung zu anderen Institutionen erforderlich und wurde durch die bestehenden Netzwerke auch umgesetzt.

Die Begegnungen (Umgangskontakte) zwischen 100 Kindern und ihren i.d.R. Eltern (68 Familien) wurden 200 mal durch uns begleitet, der dafür erbrachte Aufwand überstieg in diesem Jahr mehr als 520 Stunden, für die nun auch wieder vermehrt die Räume in der Spycckstraße genutzt werden konnten, da sie eine neutrale und gleichzeitig öffentliche Begegnungsstätte darstellt, die dem Wunsch nach Anonymität entspricht.

Projekte in 2021

1. Elternabende zu dem Thema
 - Kindeswohlgefährdung
2. Im Rahmen des Themas Kinderrechte leisten wir einen finanziellen Beitrag für die Kindervilla. Ein Projekt im Rahmen der Netzgruppe Kleve, welches bedürftigen Kindern eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe anbietet. Wir finanzieren die Plätze für 5 Kinder.
3. Weitere Projekte (z.B. das Theaterprojekt zum Thema Kinderrechte) mussten aufgrund der unkalkulierbaren Risiken verschoben werden, werden aber -sobald wie irgend möglich- wieder aufgegriffen und realisiert.

Was wir im Rahmen der Möglichkeiten von Corona noch getan haben...

- Kontaktpflege mit Jugendämtern, Ärzt*innen, Rechtsanwält*innen, Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. (SkF), Frauenberatungsstelle Impuls, Frauenhaus, Erziehungsberatungsstelle der Caritas, AWO (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kleve e.V.) SOS Kinderdorf, Anna-Stift, diverse Kindergärten und Schulen vor Ort, den Mitgliedern der Runden Tische für ein gewaltfreies Zuhause
- Monatliche Besprechungen
- Beteiligung an diversen Arbeitskreisen
- Kooperationspartner des Familienzentrums des Franziskuskindergartens in Weeze
- Mitglied des Runden Tisches für ein gewaltfreies Zuhause
- Mitglied der AG 78 des Jugendamtes der Stadt Kleve

Fortsetzung der Re-Organisation des Ortsverbandes Kleve des DKSB

Das Vorstandsteam reorganisiert weiterhin die Aufgaben des Ortsverbandes und setzt weitere Eckpunkte des Konzeptes um.

- Die durch die Stadt Kleve dem OV für seine Arbeit zur Nutzung zur Verfügung gestellten Räume in der Schule Spycckstraße konnten nach dem Umbau der Schule nun wieder in vollem Umfang genutzt werden, sie sind Dreh- und Angelpunkt der insbesondere beratenden Aufgaben. Die Renovierung und Neu- Möblierung der Räumlichkeiten trägt dazu bei, dass eine gute Atmosphäre für Begegnungen entstehen kann. So wurde das „Spielzimmer“ umgestaltet und mit neuem Spielmaterial bestückt.
 - Der Ausfall der Telefonanlage und damit auch der Nutzung des Internets ist in den letzten Tagen des Jahres 2021 nach mehr als 2jähriger Dauer Geschichte. Jetzt kann endlich die intensive Phase der Reorganisation der administrativen Aufgaben beginnen.
-

Wir danken

- unseren aktiven Mitgliedern
- unseren zahlenden Mitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung
- der Stadt Kleve für die Bereitstellung der Fördermittel zur Nutzung der Räumlichkeiten in der „Spyckschule“
- dem Landgericht Kleve und den Amtsgerichten, der Staatsanwaltschaft sowie dem Finanzamt für zugewiesene Bußgelder
- diversen privaten Spendern
- Kindergärten, Schulen, Beratungsstellen, Jugendämtern, diversen Kinderheimen und Mutter- /Kind-Einrichtungen
- Familienrichter*innen, die mit uns zusammengearbeitet haben

Kleve im Januar 2022

Michael Bieberstein
1. Vorsitzender

Andrea Münnekhoff
Schatzmeisterin

Bernhard Heisterkamp
2. Vorsitzender

Dr. Ursula Figura
Schriftführerin



Abb.: ... ein paar Impressionen aus dem neuen “bespielten” Spielzimmer
